

Reval, 14. April. Wie die „Wetsch. Wr.“ meldet, ist in der Nähe von Breslau Georg von Rennenkampff, ein Bruder des General-Adjutanten, am 12. März gestorben. Georg von Rennenkampff, Besitzer von Paenküll in Ostland, war bei Ausbruch des Kriegeß Direktor der Pulverfabrik in Jawierce (Russisch-Polen). Als die Deutschen die Stadt besetzten und von Herrn von Rennenkampff verlangten, daß seine Fabrik für die deutsche Armee Pulver liefern sollte, weigerte er sich, dies zu tun. Er wurde mit seiner ganzen Familie verhaftet und nach Deutschland gebracht. Seine 71jährige Schwester, Frau Elisabeth v. Krusenstern, begleitete ihn. Rennenkampff befand sich längere Zeit in der Festung Kürtzstein, später wurde ihm gestattet, in eine Privatwohnung überzusiedeln, da er Leidend war. Eine Woche nach seinem Tode starb Frau von Krusenstern.

Georg Karlowitsch von Rennenkampff besuchte die Junkerschule in Helsingfors, diente dann im 5. Ulanenregiment und wurde vor 6 Jahren Direktor der Pulverfabrik in Jawierce. Er hat ein Alter von 55 Jahren erreicht. Riv. Berl. 14/IV 15. Nr. 82.